

Niederschrift

**über die 18. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Olfen
am Dienstag, 08.05.2007
Bürgerhaus, Kirchstr. 22**

**Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:25 Uhr**

Anwesend:

Vorsitzender:

Vinnemann, Heinrich

Von der Verwaltung:

Himmelman, Josef
Sendermann, Wilhelm
Holtmann, Maria

Auverkamp, Karl-Heinz
Birken, Heribert
Kötter, Christoph
Krämer, Mario
Nau, Reinhard
Naujoks, Martina
Schur, Elke Dr.
Seiwert, Franz-Dieter
Welkers, Michael
Wever, Heinz-Peter

Vertreter

Vertreter

Vertreter

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird im nicht öffentlichen Teil um den TOP 6.4 „Auftragsvergaben“ erweitert.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen und Anfragen

1.1. Mitteilung Herr Sendermann

Herr Sendermann weist den Ausschuss auf die 2. Offenlage des Bebauungsplanes Appelstiege I und II hin. Vor den Sommerferien wird das Ergebnis der Beteiligung der Fachbehörden und der Bürger vorliegen.

1.2. Mitteilung Herr Sendermann

Herr Sendermann teilt dem Ausschuss mit, dass das Wasserstraßenneubauamt mit den Erneuerungsarbeiten des Weges nach Volle begonnen. Weiterhin werden Gespräche mit den Behörden bezüglich des Kreisverkehrs Vinnum stattfinden. Auf die Frage von Ausschussmitglied Birken, ob es sich lohnt, den Weg nach Volle auszubauen, da er noch sehr stark vom Baustellenverkehr frequentiert wird, antwortet Herr Sendermann, dass der Weg so ausgebaut wird, dass er den LKW-Verkehr verträgt, da dies zur Erreichbarkeit der Baustelle notwendig ist.

1.3. Anfrage Frau Naujoks

Ausschussmitglied Frau Naujoks bittet um Überprüfung der Lesbarkeit der Straßenschilder an verschiedenen Straßen in Olfen, hier besonders an der Dietrich-Bonhoeffer-Str. (Sackgasse), an der Weststr. und am Josef-Horstmann-Weg. Die Verwaltung sagt Überprüfung zu.

1.4. Anfrage Frau Dr. Schur

Ausschussmitglied Frau Dr. Schur bittet, auf dem Bolzplatz am Eckernkamp ein zweites Tor aufzustellen und fragt an, ob es möglich ist, für Hundebesitzer hier Automaten für Hundetüten anzubringen. Herr Sendermann antwortet, dass ein zweites Tor schon geliefert ist und im Moment der Sicherheitsdienst wegen der Hundebesitzer dort verstärkt eingesetzt werden kann. Wegen der Anbringung von Automaten bittet er, die weitere bauliche Entwicklung abzuwarten und dann über die Möglichkeiten nachzudenken.

1.5. Anfrage Frau Naujoks

Ausschussmitglied Frau Naujoks bittet die Verwaltung, auf den Eigentümer des Brachgeländes an der Dattelner Str./B.-Holtmann-Str. Einfluss zu nehmen, damit der niedergetretene Zaun nicht das Begehen des Bürgersteigs beeinträchtigt. Hier antwortet Herr Sendermann, dass das Ordnungsamt hier schon öfter tätig geworden ist. Die Verwaltung hat sich auf die öffentliche Verkehrsfläche zu beschränken.

2. Aufstellung des Bebauungsplanes "Appelstiege I und II"; VO/442/2007 hier: Bericht der Verwaltung über die Gewährleistung des Immissionsschutzes wegen des Straßenverkehrslärms der Dattelner Str.

Herr Sendermann erläutert dem Ausschuss, dass durch einen Presseartikel des Herrn Welkers von der UWG zum Lärmschutz an der Dattelner Str. Irritationen in der Bevölkerung aufgetreten sind. Deshalb soll noch einmal klar hier aufgezeigt werden, welche Gestaltungsmöglichkeiten und Verpflichtungen die Stadt hat.

Die Stadt hat sehr genau alle Belange beizuziehen, um am Ende eine pflichtgemäße Ermessungsentscheidung zu treffen. Die Menschen haben einen Anspruch, die Benutzbarkeit von Außengelände (Terrassen, Balkone) zugesichert zu bekommen. Er spricht das ca. 4.000 qm große Grundstück des Caritas-Verbandes an. Die Caritas hat sich dafür entschieden, das Gebäude in einer U-Form zu platzieren und Terrassen und Balkone in den Innenbereich zu verlegen. Gleichzeitig sind Fensterschallschutzmaßnahmen mit Belüftung eingebaut worden. Dies ist aber nicht möglich auf einem Grundstück, das nur 500 qm groß ist. Die Entscheidungsalternativen für die Stadt sind:

1. Abstand
2. Wallanlage oder Wand
3. Mix aus aktivem und passivem Schallschutz

Ausschussmitglied Kötter nimmt dies zustimmend zur Kenntnis und fragt Ausschussmitglied Welkers, ob auch die UWG dies jetzt einsieht. Ausschussmitglied Welkers führt aus, dass dies in den früheren Ausführungen der Verwaltung nicht so deutlich wurde. Dies wird von Herrn Bürgermeister Himmelmann bestritten, der ausführt, dass man oft genug in den Sitzungen darauf eingegangen ist und zu keinem Zeitpunkt anders gehandelt werden konnte. Er weist nochmals darauf hin, dass die Meinung der UWG, es ginge auch anders, falsch ist. Nach Diskussion im Ausschuss beendet der Vorsitzende das Thema und spricht die Hoffnung aus, dass ein Presseartikel dies klarstellen wird.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung über die Gewährleistung des Immissionsschutzes im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes „Appelstiege I und II“ wegen des Verkehrslärms der Dattelner Str. zur Kenntnis.

3. Instandsetzung der Kirchstraße im Bereich des Kirchengumfeldes

VO/443/2007

Zu diesem Tagesordnungspunkt führt Herr Sendermann aus, dass die Absicht besteht, in diesem Haushaltsjahr den Bereich der Kirchstraße direkt vor der Kirche und zwischen der Zufahrt zur Alten Baumschule und dem Gebäude Kirchstr. 26 komplett instand zu setzen. Die Haushaltsmittel stehen in diesem Jahr hierfür zur Verfügung. Das Natursteinpflaster steht zur Disposition, dies soll durch Betonsteinpflaster ersetzt und das Pflaster höhenmäßig angeglichen werden. Weiterhin erläutert er, dass auch eine neue Rinnenführung für den Wasserabfluss geplant ist. Eine bessere Trennung durch Sandsteinpoller zwischen Fahr- und Gehbereich soll erreicht werden, gerade auch für den Schulweg. Auf Wunsch der Kirche hat die Stadt auch die Darstellung der alten Kirche und damit auch die Lage des romanischen Turmes geprüft. Dies könnte durch den Einbau eines Pflasterbandes dargestellt werden. Auch Bodenleuchten könnten vor dem Portal eingesetzt werden. Diese Maßnahmen sind als eine Angebotsplanung für die Kirche zu verstehen, mit der noch weitere Gespräche geführt werden müssen.

Auf die Frage von Ausschussmitglied Wever, wer die Kosten für eine Veränderung der Pflasterung etc. übernimmt, antwortet Bürgermeister Himmelmann, dass mit der Kirche eine Vereinbarung über die Kosten angestrebt wird. Die Frage von Ausschussmitglied Welkers nach den im Haushalt veranschlagten 60.000,- € und jetzt geschätzten 70.000,- € antwortet Herr Sendermann, dass bei der Haushaltsstelle ein Haushaltsrest von 10.000,- € besteht, der ergänzend zur Verfügung steht.

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Planungen zur Instandsetzung der Kirchstraße im Bereich des Kirchengumfeldes und beauftragt die Verwaltung, die notwendigen Arbeiten für eine Realisierung in den Sommerferien auszuschreiben.

einstimmig angenommen

4. Errichtung eines Lager-, Regie- und Toilettengebäudes im Bereich des Steversportparks

VO/446/2007

Herr Sendermann berichtet dem Ausschuss, dass der Steversportplatz sich immer mehr vervollständigt und der B-Plan weiter umgesetzt wird. Es müssen vernünftige Möglichkeiten da sein, um den Aufenthalt für Besucher zu gewährleisten. Deshalb ist versucht worden, das Gebäude möglichst nah an den Hauptplatz, und zwar an der Längsseite, zu positionieren. Die Planung sieht einen Regieraum, einen Raum für Speisen und Getränke im Außenverkauf sowie einen Lagerbereich für Tische, Stühle, Bänke etc. sowie WC-Anlagen vor. Die Besucher sollen einen überdachten Bereich durch ein ca. 5 m herausragendes Dach erhalten. Hier sind zwei Stehstufen vorgesehen. Die Kostenschätzung beläuft sich auf ca. 120.000,- €, woran sich der SuS mit 50 % beteiligen will. Ausschussmitglied Seiwert erkundigt sich nach der Ausrichtung des

Regieraums und fragt nach dem Standort, der mittig vielleicht besser gelegen wäre. Herr Sendermann antwortet, dass der SuS der Meinung ist, dass der überdachte Bereich für die Leute die Regie nicht stört. Außerdem würde ein anderer Standort den Rasenplatz, der auch für Spiele genutzt wird, beeinträchtigen. Ausschussmitglied Frau Naujoks erkundigt sich, ob geplant sei, Bäume gegen die Sonneneinwirkung anzupflanzen. Hierauf antwortet Bürgermeister Himmelmann, dass es Probleme beim Kunstrasenplatz durch die Blätter geben kann und deshalb die Pflanzung von Bäumen nicht vorgesehen ist. Die Frage von Ausschussmitglied Welkers nach der Stufenhöhe beantwortet Herr Himmelmann dahingehend, dass der Höherunterschied insgesamt 1 m beträgt und an der anderen Seite behindertengerecht ausgebaut wird.

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Planungen zur Errichtung eines Lager-, Regie- und Toilettengebäudes im Bereich des Steversportparks und beauftragt die Verwaltung, die weiteren Maßnahmen für eine Realisierung (Vertragsabschluss mit dem SuS Olfen/Durchführung der Ausschreibungsarbeiten) zu treffen.

einstimmig angenommen

5. Bauanträge und Bauvoranfragen

5.1. Bauvoranfrage zur Errichtung eines Wohnhauses auf dem VO/440/2007 Grundstück Lehmkamp 7 in der Gemarkung Olfen-Kspl. Flur 29, Flurstück 15

Das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung eines Wohnhauses auf dem Grundstück Lehmkamp 7 in der Gemarkung Olfen-Kspl., Flur 29, Flurstück 15, wird gem. § 35 BauGB in Verbindung mit § 36 BauGB unter der Voraussetzung erteilt, dass eine Neuerrichtung eines gleichartigen Wohngebäudes an gleicher Stelle erfolgt und der Kreis Coesfeld die Missstände oder Mängel des vorhandenen Wohngebäudes als ausreichend anerkennt und der Abbruch des alten Gebäudes sichergestellt ist.

einstimmig angenommen

5.2. Bekanntgabe der Verfahren nach § 67 Landesbauordnung VO/439/2007 (BauO NRW) und der verwaltungsseitig an die Bauaufsichtsbehörde - Kreis Coesfeld - weitergeleiteten Bauanträge und Bauvorhaben

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die nach § 67 BauO NRW abgewickelten Bauanträge und die verwaltungsseitig an die Bauaufsichtsbehörde – Kreis Coesfeld – nach § 63 BauO NRW weitergeleiteten Bauanträge zur Kenntnis.

Heinrich Vinnemann
Vorsitzender

Maria Holtmann
Schriftführerin